

Hygienekonzept Kindergottesdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche

(Stand 01.09.2020)

1. Vorüberlegungen:

Solange noch nicht alle Kinder ihre Kindertagesstätte oder Schule wieder regelmäßig besuchen können, wird die Erfahrung und Übung, die Kinder mit dem Einhalten von Abstands- und Hygieneregeln in einer Gruppe haben, sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Was manche Kinder bereits einüben, ist für andere noch ungewohnt oder aufgrund ihres Alters schwer einzuhalten. Ähnliches gilt für das Tragen von Mund-Nasen-Schutz-Masken.¹ Besonders für kleinere Kinder werden die Abstands- und Hygieneregeln, die gegenwärtig beim Besuch eines Gottesdienstes befolgt werden müssen, eine große Herausforderung darstellen (siehe dazu auch Abschnitt 3). Ein ungezwungenes, offenes Erleben sowie die ganzheitliche, aktive Teilnahme am Gottesdienst werden so deutlich erschwert. Das betrifft die Kinder – je jünger desto mehr - genauso wie Erziehungsberechtigte, Mitarbeitende in den Gottesdienstteams und Aufsichtspersonen. Hier kann schnell das Einhalten der Regeln, das noch eingeübt werden muss, so viel Aufmerksamkeit beanspruchen, dass dadurch die geistliche und gemeinschaftliche Dimension des Feierns, die im Mittelpunkt stehen sollte, in den Hintergrund gedrängt werden kann. Bei aller Freude über die Möglichkeit, wieder Gottesdienste anbieten zu können, macht es deshalb viel Sinn und entlastet alle Beteiligten, das Feiern von Gottesdiensten mit Kindern und Familien an dem Grad der Öffnung von Kindertagesstätten und Grundschulen zu orientieren. *(aus Orientierungen, Hinweise und Gestaltungsanregungen für Gottesdienste mit Kindern und Familien in Zeiten der anhaltenden Gefährdungen durch die Corona-Pandemie Pfarrerin Susanne Haeßler, Referentin für Kindergottesdienst, AfG; Pfarrer Jens Uhlendorf, Referent für Offene Gottesdienstformen, Gottesdienstinstitut Stand 11. Mai 2020)*

2. Praktische Hinweise für gottesdienstliche Feiern mit Kindern: Abstand halten, Hygieneregeln beachten und zugleich möglichst kindgemäß feiern

- **Abstand wahren:** Die Einhaltung des Abstandes von mindestens 1,5 Metern in alle Richtungen wird durch markierte Sitzplätze (Bodenkreis mit Kreppband) vorgegeben. Die vom Kirchenvorstand festgelegte Höchstzahl von Teilnehmenden pro Kirchenraum wird dabei beachtet. Dabei ist zu bedenken, dass das Abstandsgebot mit Grundbedürfnissen jüngerer Kinder (vom Krippen- bis ins Kindergartenalter), aber auch von Grundschulkindern nicht bzw. nur äußerst schwer zu vereinbaren ist (Bewegungsbedürfnis, Bedürfnis nach Nähe, Berührung, Spontaneität). Das KiGo-Team sorgt bei Gottesdiensten mit Kindern für eine freundliche und bestimmte Umsetzung der für alle Gottesdienste benannten Hygiene- und Abstandregeln. Die Eltern werden falls nötig auf ihre Mithilfe und Verantwortung bei der Einhaltung der Regeln angesprochen

- **Anzahl:** Es können hauptsächlich Kinder kommen, die alleine beim KiGo teilnehmen können, um das Infektionsrisiko durch noch mehr Erwachsene einzuschränken. Jüngere Kinder können an allen Formen von Gottesdiensten und Andachten nur in Begleitung eines Elternteils/ eines Sorgeberechtigten teilnehmen. Dies gilt aus Fürsorge für die Kinder selbst, für die anderen GottesdienstbesucherInnen und zugleich aus Fürsorge für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, die den Gottesdienst gestalten.

Aufgrund der Corona-Verordnung vom 25. Juni 2020 Max. 10 Personen im großen Saal (8 Kinder + 2 KiGo Leiter):

Aus Update 17: Empfehlungen des Landeskirchenrates zum kirchlichen Leben in Zeiten der Corona-Pandemie (Stand 25. Juni 2020):

„Für regelmäßige Gruppenangebote im kirchlichen Bereich verweisen wir auf § 2 der 6. BaylFSMV. Demnach sind im öffentlichen Raum, zu dem auch kirchliche Veranstaltungen zählen, Treffen mit bis zu 10 Personen möglich. Hinweisen möchten wir auf eine gewisse Diskrepanz, die sich durch die derzeitige Ungleichzeitigkeit staatlicher Verlautbarungen ergibt und die wir auch als ELKB nicht auflösen können. Trotz der Möglichkeit, sich zu zehnt zu treffen, untersagt bspw. das Kultusministerium im Bereich der Erwachsenenbildung nach wie vor die Gruppenarbeit. Wir deuten diese Einschränkung daher analog zum Bayerischen Jugendring nicht als generelles Verbot von Gruppenstunden als Angebotsformat, sondern als Hinweis auf die methodische Sozialform. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass Mischformen möglich sind. Beispiel: Einzelne (also nicht regelmäßig wiederkehrende) Konfi-Treffen in der Großgruppe (je nach Gegebenheit mit bis zu 50 Personen innen bzw. 100 Personen außen) sind als Veranstaltung im Sinne des § 5 Abs. 2 der 6. BaylFSMV möglich, z.B. auch mit gemeinsamer Andacht (vgl. § 6 der 6. BaylFSMV) zu Beginn und Abschluss. Dazwischen ist die Arbeit in möglichst konstanten Kleingruppen mit bis zu 10 Personen incl. Leitung möglich (§ 2 Abs. 1 Nr.2 der 6. BaylFSMV), sinnvoller Weise in der gleichen Zusammensetzung, wie bei etwaigen wöchentlichen Treffen. Grundsätzlich gilt, dass die Zusammensetzung der Teilnehmenden möglichst konstant bleiben soll.“

- **Gottesdienstdauer:** Für Kinder ist das konsequente Einhalten von Abstands- und Hygieneregeln eine hohe Anforderung. Daher sollte der Kindergottesdienst 30 bis 45 Minuten dauern.
- **Mund-Nasen-Schutz:** Die Verpflichtung im Gottesdienst einen Mund-Nasen-Schutz (Maske) zu tragen, gilt für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre. Falls möglich, tragen auch jüngere Kinder im Kindergartenalter eine Maske. Für Kinder unter 6 Jahre kann dies aber nicht verlangt werden.
- **Andere, besonders ältere Menschen vor Ansteckung schützen:** Generationsübergreifendes Feiern ist ein Schatz und eine besondere Stärke von Gottesdiensten mit Kindern und Familien. In der jetzigen Situation liegt darin aber eine besondere Gefahr. Deshalb sollten an Gottesdiensten mit Kindern und Familien möglichst keine älteren Menschen teilnehmen, die nicht mit Kindern und Familien zusammenleben oder regelmäßigen Kontakt haben.

Weitere Regelungen, denen wir uns verpflichten:

- Nicht singen
- Stuhlkreis nicht verlassen
- Basteln mit Abstand: 1,5 Meter
- Eigenes Bastelset (Scheren, Kleber, Stifte) in der Vorbereitung des KiGos bereitlegen: Material für jeden abpacken – z.B. in Schälchen, Becher, Glas
- Team trägt Einmal-Handschuhe, wenn wir Material verteilen
- Anschließend alles Material desinfizieren, was benutzt wurde
- Team trägt Masken während es im großen Saal herum läuft
- Permanentes Lüften (wenn es zu kalt wird, dann Stoßlüften)
- Wir kommunizieren die maximale Anzahl im KiGo vorher auf unserer Homepage/Abkündigung im Hauptgottesdienst und bitten um vorherige Anmeldung
- Für „Spontan-Teilnehmende“ wird es eine Liste zum Ausfüllen der Kontaktdaten geben

Bitte zu beachten: Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die offensichtlich krank wirken, werden nicht eingelassen. Menschen, die mit Personen, die mit dem Corona-Virus in Kontakt gekommen sind oder den Verdacht auf eine Corona-Infizierung haben, werden ebenfalls nicht eingelassen.